

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zirkulare des Central-Comité
an die

Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Der Direktor der eidg. Materialprüfungsanstalt in Zürich hat uns eine Anzahl Exemplare des *Sitzungsberichtes der schweizer. Mitglieder des Internationalen Verbandes für Materialprüfungen der Technik* unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Das letzte Heft, Nr. 9 (Sitzung vom 29. Mai 1913), enthält folgende Referate: F. Schüle: 1. Der hydraulische Kalk; 2. Die Prüfung der Zemente mit plastischem Mörtel.

Die schweizerischen Mitglieder des Internationalen Verbandes haben dieses Heft bereits erhalten; weitere Interessenten, *Mitglieder des S. I. & A.-V.*, welche das Heft *spesenfrei* zu erhalten wünschen, sind ersucht, sich an das Sekretariat des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins, Zürich 1, Paradeplatz 2, zu wenden.

Zürich, den 21. Juli 1913.

Für das Central-Comité des S. I. & A.-V.
Der Sekretär: Ing. A. Härry.

An die

Mitglieder des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Im Anschluss an den Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Central-Comité, der auf Seite 43 der letzten Nummer der Schweiz. Bauzeitung veröffentlicht wurde, bringe ich Ihnen zur Kenntnis, dass das Zentral-Comité am 17. Juli 1913 neuerdings eine Eingabe an den Verwaltungsrat der *Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt* in Luzern gerichtet hat, um zu veranlassen, dass an Stelle des beschränkten ein allgemeiner *Wettbewerb für das Verwaltungsgebäude* durchgeführt werde. In diesem Schreiben hat das Central-Comité u. a. ausgeführt, dass ein allgemeiner Wettbewerb ebenso rasch durchgeführt werden könne wie ein beschränkter, dass die Ursachen für das Fehlschlagen einiger allgemeiner Konkurrenzen, auf das die Antwort des Verwaltungsrates sich stützt, wohl in dem dannzumaligen Stand der Architektur überhaupt, der dannzumaligen Geschmacksrichtung der öffentlichen Meinung und ganz besonders derjenigen des Bauherrn sowie der Mitglieder der Jury zu suchen sei; vielfach seien es auch schlechte Programmbestimmungen und mangelhafte Vorbereitungen des Wettbewerbs gewesen, die tüchtige Architekten von der Teilnahme abhielten. Es können aber ebensogut beschränkte Wettbewerbe und freie Bauaufträge als Beispiele dafür aufgerufen werden, dass auch auf diesem Wege Misserfolge möglich sind. Der Erfolg hänge nicht davon ab, welchen Weg man einschlägt, sondern *wie* man ihn geht.

Das Central-Comité hat ferner aufmerksam gemacht auf die grössere und künstlerische Bedeutung der Aufgabe, die vorliegt, sowie auf die Ungerechtigkeit, die darin gefunden werden müsste, dass zum Wettbewerb für das Gebäude einer *schweizerischen Anstalt* nur eine beschränkte Zahl bevorzugter Architekten eingeladen wird, wobei kaum zu vermeiden sei, dass regionale und persönliche

Interessen bei der Auswahl mitsprechen, oder dass doch ein solcher Eindruck erweckt werde. Und schliesslich wies das Central-Comité darauf hin, dass ein Abgehen von der bisherigen Uebung als besonders unbegreiflich empfunden werden müsste in einer Zeit noch nie dagewesenen Arbeitsmangels bei den Architekten des ganzen Landes.

Zürich, den 22. Juli 1913.

Für das Central-Comité des S. I. & A. V.
Der Sekretär: Ingenieur A. Härry.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

XLIV. Adressverzeichnis 1913.

Der Druck des diesjährigen Adressverzeichnisses hat dieser Tage begonnen. Die Mitglieder sind höflichst ersucht, allfällige

Adressänderungen

und *Textergänzungen beförderlich* einsenden zu wollen.

Der Generalsekretär der G. e. P.
F. Mousson.

Stellenvermittlung.

Gesucht jüngerer *Ingenieur* mit guter allgemeiner Bildung und Praxis sowie Gewandtheit in der Projektierung von Krananlagen für die Verkaufsabteilung (elektromechanische Anwendungen und Hebezeuge) einer grösseren schweizerischen Maschinenfabrik. Perfekte französische Sprachkenntnisse und gute Vorkenntnisse im Englischen werden verlangt. (1867)

On cherche un ingénieur-chimiste de langue française parfaitement au courant du tissage de draps de laine, de la filature et des apprêts à faire subir aux étoffes, pour une manufacture en France. (1870)

Gesucht junger *Ingenieur* in ein erstes Patentbureau der französischen Schweiz. Derselbe soll französischer Zunge sein und auch die deutsche Sprache in Wort und Schrift gründlich beherrschen. Spätere aktive Beteiligung am Geschäfte nicht ausgeschlossen. (1871)

Gesucht in ein grösseres Ingenieurbureau nach Bern junger *Ingenieur* für Eisenbeton. Gute Kenntnisse in Statik erforderlich. Eintritt sofort. (1872)

On cherche un ingénieur-mécanicien de 32 à 37 ans comme directeur d'une usine technique de la Suisse française. Il doit avoir suffisamment de pratique et connaître à fond les deux langues et si possible l'anglais. Préférence sera donnée à un homme marié ayant déjà occupé la place de directeur technique dans d'autres usines et étant de nationalité suisse. (1873)

On cherche un jeune ingénieur-mécanicien diplômé, connaissant parfaitement le Français pour la rédaction et éventuellement dessein le brevets d'invention pour un office de brevets d'invention de la Suisse française. Des connaissances spéciales de la branche ne sont pas exigées. (1874)

On cherche pour le Portugal comme assistant dans une école technique supérieure, un *ingénieur* bien au courant de la construction et des essais des machines thermiques. Connaissance de la langue française exigée. Adresser les offres avec références au Secrétaire de la G. e. P. (1875)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
27. Juli	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Erd- und Maurerarbeiten für eine Fussgänger-Unterführung in Steckborn.
27. "	G. Siegwart	Pfyn (Thurgau)	Umbau einer Schweinestallung der Käsegesellschaft Pfyn.
28. "	Direktion	Bern	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Kanalisations- und Umgebungsarbeiten, sowie Walzeisenlieferung zu drei Zeughäusern nebst Nebengebäude in Lyss.
28. "	der eidg. Bauten	St. Gallen	Renovation der Fassaden (Malerarbeiten) am Postgebäude Linsebühl.
28. "	Städt. Hochbaubureau	Arlesheim (Basell.)	Zimmerarbeiten für den Schulhaus-Neubau.
28. "	Schulhausbaubureau	Thun	Sämtliche Arbeiten zum Laboriergebäude der eidg. Munitionsfabrik.
29. "	Eidg. Bauinspektion	Wallenstadt (St. G.)	Arbeiten zur Erstellung der Weganlagen in der Alp Büls.
31. "	Gust. Eberle	Bonaduz (Graub.)	Bau eines Waldweges im Versamer Tobel.
31. "	Kreisforstamt	Bischofszell (Thrg.)	Arbeiten und Lieferungen zum Schulhaus-Neubau Gottshaus.
31. "	Adolf Bolter, Architekt	Freiburg	Erweiterungsbauten der Stationen Thörishaus und Bümpliz.
31. "	Bahningenieur der S. B. B.	Unter-Engstringen (Zürich)	Liefern und Legen von 1500 m Röhren verschiedener Dimensionen für die Gasversorgung; Erstellung der Hausleitungen.
31. "	Gemeinderatskanzlei	Zernez (Graubünd.)	Bewahrung am Innufer (40 m Trockenmauer, 100 m Steinvorlage).
1. Aug.	Gemeindevorstand	Winterthur	Sämtliche Arbeiten für die Renovation der Kirche in Elgg.
2. "	Fritschi & Zangerl, Arch.	Biel (Bern)	Korrektion bezw. Verlegung der Staatsstrasse Büren-Oberwil (1406 m).
2. "	Oberingenieur Kreis III	Frauenfeld	Alle Arbeiten für den Neubau des kantonalen Zeughauses.
3. "	Brenner & Stutz, Arch.	Wallenstadt (St. G.)	Ergänzungsbauten in der Simmelislochrun und hinter Berschis.
4. "	Gemeinderatskanzlei	Basel	Wegunterführung an der Landesgrenze im Güterbahnhof, Km. 136,956.
6. "	Bahningenieur der S. B. B.	Bern	Herstellung des Unterbaues für das zweite Geleise Scherzliggen-Spiez.
18. "	Berner Alpenbahn-Ges.		